

Ökologische Potenz

Bei der Rotbuche ist der Präferenzbereich so, dass sie es mag, wenn die Erde möglichst frisch und feucht ist. Das Minimum ist dabei außerdem sehr nah am Maximum dran. Die Toleranzkurve geht dabei sehr steil nach oben.

Bei der Stieleiche ist das ähnlich. Dabei ist es allerdings so, dass der generelle Präferenzbereich etwas kleiner ist. Dafür steigt die Toleranzkurve aber auch viel stärker nach oben hin an. Das Minimum und das Maximum sind außerdem auch unterschiedlich. Im Minimum mag sie es trocken und im Maximum mag sie es nass.

Die Waldkiefer fällt schon etwas mehr auf und zwar schon mal wegen der Toleranzkurve. Die ist sehr viel flacher als bei der Rotbuche und der Stieleiche. Dafür ist aber auch der Toleranzbereich viel größer als bei den anderen Baumarten. Das Minimum und das Maximum sind hierbei außerdem noch sehr unterschiedlich.

Bei der Schwarzerle ist es ähnlich, wie bei der Waldkiefer. Die Toleranzkurve ist ebenfalls sehr flach. Das Minimum und das Maximum liegen ebenfalls wieder weit auseinander.